

# Artportrait Trauerseeschwalbe



Die Trauerseeschwalbe hat am Dümmer ihren wichtigsten Brutplatz in Niedersachsen. Über hundert Paare brüten hier in einer einzigen Kolonie. Die Vögel sind allerdings auf Nisthilfen angewiesen. Seit Nutzung des Dümmers als Hochwasserrückhaltebecken kann der Wasserstand binnen weniger Tage so stark ansteigen, dass Nester auf natürlichen Nestunterlagen überflutet werden und Gelege damit verloren gehen.

1987 war der Bestand deshalb auf nur noch 20 Paare abgesunken. Seitdem wird ein Artenhilfsprogramm durchgeführt. Neben dem Auslegen von Nisthilfen gehört auch die enge Betreuung der Kolonie dazu.

In Zukunft soll versucht werden, auch außerhalb des Sees Brutplätze anzubieten, um den Bestand weiter abzusichern.

Die Trauerseeschwalbe ist ein Zugvogel und überwintert an der Küste Westafrikas. Ende April kehrt sie an den Dümmer zurück.

Jungvögel tragen ein deutlich helleres Gefieder als die Altvögel. Ihr Flug wirkt im Vergleich mit dem der Altvögel anfangs noch etwas unbeholfen.



junge Trauerseeschwalbe